

Controllingsystem zur Risikosteuerung in Unternehmen mit integriertem Frühwarnsystem und Reaktionskennzahlen

RiCoS AH

Entwickelt für die zeitnahe Steuerung und Kontrolle in mittelständischen Unternehmen.

durch die



Kontakt

Herrenberger Strasse 6

71083 Herrenberg

Tel 0 70 32 / 94 30 76

Fax 0 70 32 / 94 30 78

r.fath@wirtschaftsberatung-fath.de

www.wirtschaftsberatung-fath.de

Autohaus XYZ1



Systemeinstellungen

Eingabe Firmenname :

Autohaus XYZ1

Druckdatum

21.09.2009

Autohaus XYZ1

Modulbeschreibung RiCoS

Das Frühwarnsystem mit Risiko- und Reaktionskennzahlen

Innerhalb des Berichtssystems MaCoS (Management ControllingSystem) wurde ein Frühwarnsystem entwickelt. Dieses Modul ist auch als **Einzelmodul RiCoS** erhältlich. Es ist je Abteilung in zwei Bereiche aufgeteilt: Zum einen in **Planerfüller** und zum anderen in **Planverhinderer**.

Die Planerfüller sind die Kennzahlen im Unternehmen, welche mindestens erbracht werden müssen, bspw. Umsatz oder Rohertrag, um die nachfolgenden Kosten oder das Planergebnis zu erreichen. Nun gibt es im Unternehmen Kennzahlen, die diese Planung verhindern können. Diese Kennzahlen haben zwei Dimensionen: Zum einen reagieren sie in den Statistiken viel früher als sie in der GuV ergebniswirksam aufschlagen. Beispiel hierfür wäre der Risikobestand der Gebrauchtwagen. In den statistischen Auswertungen ist zu sehen, dass mit jedem weiteren Tag die Standtage einer Abteilung und eines Gebrauchtwagenpools steigen. Bis nun das Fahrzeug verkauft wird, können 4 bis 5 Monate vergehen, in denen schon hätte erkannt werden können, dass sich hier ein Risikobestand aufbaut. Dieser wird jedoch erst beim Verkauf des Fahrzeuges, ca. 5 – 6 Monate später in der GuV beim Verkauf des Fahrzeuges mit Verlust, realisiert. Hier kann nicht mehr korrigierend eingegriffen werden. Häufen sich diese Vorfälle, wird oftmals nachgeforscht, wie können negative Roherträge im Bereich Gebrauchtwagen entstehen, und man erkennt anhand der Bestandstage, dass hier Durchschnittstandzeiten erreicht wurden, welche bei den meisten Fahrzeugen zu Verkäufen mit Verlusten führen.

Versucht man hier gegenzusteuern, muss im Unternehmen **ein System aufgebaut** werden, **welches** in jeder Abteilung **die Risikokennzahlen aufzeigt**, die während des täglichen operativen Geschäfts wie eine Zeitbombe ticken und sich erst später in der GuV negativ niederschlagen. Die meisten Statistiken und Auswertungen reagieren viel früher innerhalb eines Unternehmens als dies die GuV abbilden und aufzeigen kann.

Aufgabe ist es nun, innerhalb des Unternehmens die Kennzahlen herauszufinden, welche eine Erfüllung des Planes verhindern (Planverhinderer).

Zum zweiten wird innerhalb dieser Risikokennzahlen das Unternehmen gezwungen, die Zahlen monatlich innerhalb eines Blattes als Zeitreihe darzustellen. So können schleichende Prozesse im Unternehmen festgestellt werden. Oftmals werden innerhalb eines Unternehmens die Auswertungen nur als Stichtagsbetrachtung vorgenommen. So kann nur erkannt werden, dass bspw. der Risikobestand in Teilleger vom Monat März auf April um 2%-Punkte gestiegen ist. Bei einer Stichtagsbetrachtung ist dies kein enormer Anstieg. Stellt man jedoch die Monate einmal nebeneinander und unterstellt monatlich vom Januar bis Juni 2%, so ist dies eine Erhöhung des Risikobestandes innerhalb 6 Monate von 12%.

Um diese **schleichende Entwicklung zu erkennen** und frühzeitig darauf zu reagieren, ist hier die **Betrachtung von Zeitreihen** unerlässlich. Das Unternehmen soll mit diesen Zeitreihen auf schleichende Prozesse sensibilisiert werden und diese frühzeitig erkennen können. Gegenüber Konkurrenten bedeutet dies ein deutlich früheres Eingreifen bei Fehlentwicklungen und eine Sicherung von Wettbewerbsvorteilen.

Weiter enthalten im **Modul RiCoS** sind die Entwicklung der Roherträge je Bereich, um auch hier schleichende Entwicklungen aufzeigen zu können. Wird dies nicht verfolgt, so kann nicht erkannt werden ob Rohertragseinbrüche durch andere Bereiche kompensiert werden und so wertvolle Margen verloren gehen. Auch ist eine Zusammenstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (WWD) enthalten woraus auch monatlich eine einfache Mittelherkunft, -Verwendungsrechnung abgeleitet werden kann. Es wird aufgezeigt wo Gelder im Unternehmen gebunden sind und wo noch Potential zur Liquiditätsgenerierung vorhanden sind. (Ausführlicher wird dies noch im Modul MiCoS - " Tagesmeldung Finanzbuchhaltung " erläutert und dargestellt.) Die Tabellen Roherträge und WWD sind in der Demo nicht enthalten.

Mit RiCos

wird dem Unternehmen ein Werkzeug zur Verfügung stehen,
mit dem es **Risiken des operativen Geschäftsbetriebes erkennen**
kann und geeignete Massnahmen ergreifen kann, um das **Unternehmensergebnis zu stabilisieren**.

